Opuscula Zoologica

Herausgegeben von der Zoologischen Staatssammlung in München

Nr. 111 1. Dezember 1971

Der Gattungsname *Anoplomerus* Rondani

(Diptera, Dolichopodidae)

Von **Hans Ulrich**[1])

Im ersten Band seines „Dipterologiae italicae Prodromus“ (1856) gibt Rondani eine Bestimmungstabelle der Dipterengenera Italiens. In diesem Rahmen stellt er eine Reihe neuer Gattungen auf. Zu den neuen wie auch zu den alten Gattungen gibt er Typusarten („species typicae“) an. Eines der neuen Genera unter den Dolichopodiden, *Anoplomerus,* wird in der einschlägigen Literatur hinsichtlich seiner Identität unterschiedlich beurteilt. Übereinstimmung besteht lediglich darin, daß der Rondanische Name als jüngeres Homonym einer Coleopterengattung angesehen wird und dementsprechend nicht als gültiger Name Verwendung findet, sondern nur in Synonymielisten erscheint. Da jedoch auch Zweifel an der Richtigkeit der Bewertung des Namens als Homonym aufkommen könnten, erscheint es gerechtfertigt, eine Klarstellung von Identität und Homonymie der nominellen Gattung *Anoplomerus* Rondani zu versuchen.

Homonymie

Rondani zieht 1857, S. 14, den von ihm vorgeschlagenen Namen zurück, da dieser durch ein Coleopterengenus, *Anoplomerus* Dejean, präokkupiert sei, und schlägt für seine Gattung einen Ersatznamen, *Anoplopus,* vor. Dejean hatte [1835], S. 326, im Rahmen einer Liste seiner Käfersammlung unter den Cerambyciden eine Gattung *Anoplomerus* mit zwei eingeschlossenen Arten, *rotundicollis* und *jacquieri,* aufgestellt. Da er jedoch weder für die Gattung noch für die Arten eine Beschreibung, Definition oder Indikation gab, müssen alle drei Namen als nomina nuda angesehen werden. Dementsprechend gilt nicht Dejean, sondern ein späterer Autor, der die Namen Dejeans übernahm und durch Beschreibungen ergänzte, als Autor der Coleopterengattung *Anoplomerus.* Im „Coleopterorum Catalogus“ (Aurivillius, 1912, S. 71) wird der Gattungsname Thomson, 1860 zugeschrieben. Wäre Thomson der Autor des Namens, so wäre *Anoplomerus* (Diptera) das ältere, *Anoplomerus* (Coleoptera) das jüngere unter den Homonymen. Tatsächlich erfüllte aber bereits Guérin-Méneville ([1844], S. 224) die Voraussetzungen für die Verfügbarkeit des Namens im Sinne Dejeans, indem er eine knappe Gattungsdiagnose und die Beschreibung einer eingeschlossenen Art, *A. rotundicollis,* gab. Der Gattungsname *Anoplomerus* (Coleoptera) muß daher Guérin-Méneville, [1844] zugeschrieben

[1]) Mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

werden; Typusart durch Monotypie ist *Anoplomerus rotundicollis* Guérin-Méneville, [1844]. Der Name Rondanis bleibt demnach jüngeres Homonym und kann keine Gültigkeit beanspruchen.

Synonymie

Rondani (1856, S. 141) spaltet sein Genus *Anoplomerus* von der Gattung *Hydrophorus* Fallén (sensu Wahlberg, 1844) ab; als unterscheidendes Merkmal gibt er das Vorhandensein oder Fehlen von Dornen an der Unterseite der Vorderfemora an. Die betreffende Stelle in seiner Bestimmungstabelle lautet:

„E. Femora antica subtus distincte spinulosa.
Genus 5. *Anoplomerus* mihi.
Spec: Typ: *Hydrophorus regius* Fabr.
EE. Femora antica non spinulosa.
Genus 4. *Hydrophorus* Fall.
Spec: Typ: *Hydrophorus notatus* Meig.“

Die Angabe einer Typusart für die Gattung *Hydrophorus* ist für die Nomenklatur ohne Bedeutung, da vor Rondani bereits Macquart (1827) eine Typusfestlegung vorgenommen hatte[2]). Dagegen ist die Typusangabe für die neue Gattung *Anoplomerus* als ursprüngliche Festlegung bindend. „*Hydrophorus regius* Fabr.“ (richtiger: *Dolichopus regius* Fabricius) ist ein Synonym von *Liancalus virens* (Scopoli) *(Musca),* wie Illiger (1807) vermutlich erstmals feststellte. „*Hydrophorus notatus* Meig.“ ist offensichtlich die von Meigen (1824) als „*Medeterus notatus*“ beschriebene Art *Musca notata* Fabricius = *Scellus notatus* (Fabricius).

Der oben wiedergegebene Text Rondanis enthält einen Widerspruch, denn *Scellus notatus* hat an der Ventralseite der Vorderfemora Dornen, *Liancalus virens* hat keine. In der Tabelle müssen demnach auf jeden Fall die Typusarten ausgetauscht werden. Tatsächlich gibt Rondani (1856, S. 228) eine Berichtigung mit den Worten „transpone species typicas *Hydroph. regius* et *notatus*“. Richtet man sich allein nach dieser Angabe, so lautet die solchermaßen abgeänderte Tabelle:

E. Femora antica subtus distincte spinulosa.
Genus 5. *Anoplomerus* Rondani n. gen.
Typusart: *Musca notata* Fabricius = *Scellus notatus* (Fabricius)
EE. Femora antica non spinulosa
Genus 4. *Hydrophorus* Fallén
Typusart: *Dolichopus regius* Fabricius = *Liancalus virens* (Scopoli)

Danach wäre *Scellus notatus* die Typusart von *Anoplomerus,* und *Anoplomerus* wäre subjektives Synonym von *Scellus* Loew, 1857 (Typusart: *Hydrophorus spinimanus* Zetterstedt, Festlegung durch Coquillett, 1910).

[2]) Macquart hatte *Hydrophorus jaculus* Fallén zur Typusart („type du genre“) von *Hydrophorus* erklärt. Diese Art ist in Wirklichkeit eine *Medetera;* die Typusfestlegung Macquarts steht also im Widerspruch zu der herrschenden Auffassung von der Identität der Gattung *Hydrophorus* und der Unterfamilie Hydrophorinae. Gemäß Artikel 41 und Artikel 65b der Internationalen Regeln für die Zoologische Nomenklatur wird der Fall der Internationalen Nomenklaturkommission zur Klärung vorgelegt werden.

Es läßt sich jedoch glaubhaft machen, daß diese Deutung nicht dem Willen des Autors entspricht. Die Namen „*Anoplomerus*" (*An-hoplo-merus:* ἀν- = α privativum, Verneinung, ὅπλον = Waffe, μηρός = Schenkel) und „*Anoplopus*" (*An-hoplo-pus:* πούς = Fuß, Bein) legen die Vermutung nahe, daß Rondani die neue Gattung für diejenigen Arten vorgesehen hatte, deren Femora ventral nicht bedornt sind. Geht man von dieser Annahme aus, so müssen in der Tabelle nicht nur die Typusarten, sondern auch die Gattungsnamen umgestellt werden, die Berichtigung Rondanis ist also unvollständig, und der vollständig berichtigte Text muß lauten:

E. Femora antica subtus distincte spinulosa
Genus *Hydrophorus* Fallén
Typusart: *Musca notata* Fabricius = *Scellus notatus* (Fabricius)

EE. Femora antica non spinulosa
Genus *Anoplomerus* Rondani n. gen.
Typusart: *Dolichopus regius* Fabricius = *Liancalus virens* (Scopoli)

Nach dieser Auffassung ist *Liancalus virens* die Typusart von *Anoplomerus,* und *Anoplomerus* ist objektives Synonym von *Linancalus* Loew, 1857 (Typusart: *Musca virens* Scopoli, Festlegung durch Coquillett, 1910).

Rondani gibt zwar innerhalb seines „Dipterologiae italicae Prodromus" nirgends die fehlende Ergänzung zu seiner Berichtigung, aber in anderer Weise bestätigt er doch die Richtigkeit der hier vertretenen und erstmals von Loew (1857, S. 22) geäußerten Auffassung, indem er 1861, S. 11, für seine Gattung den Namen *Liancalus* Loew einsetzt, da nicht nur der ursprüngliche Gattungsname *Anoplomerus,* sondern auch dessen Ersatzname *Anoplopus* sich als präokkupiert erwiesen hatte (*Anoplopus* Wagler, 1830, Reptilia, Gekkonidae). Es kann demnach kein Zweifel darüber bestehen, daß die unvollständige Berichtigung Rondanis (1856) auf einem Versehen beruht und die Synonymie richtig, im Sinne des Autors, lauten muß:

Liancalus Loew, 1857: 22
syn. *Anoplomerus* Rondani, 1856: 141 (nec Guérin-Méneville, [1844]: 224)
syn. *Anoplopus* Rondani, 1857: 14 (nec Wagler, 1830: 142).

Zusammenfassung

Anoplomerus Rondani, 1856 ist jüngeres Homonym von *Anoplomerus* Guérin-Méneville, [1844] (Coleoptera, Cerambycidae) und älteres objektives Synonym von *Anoplopus* Rondani, 1857 und *Liancalus* Loew, 1857. Typusart ist *Dolichopus regius* Fabricius = *Liancalus virens* (Scopoli).

Literatur

Aurivillius, C., 1912: Cerambycidae: Cerambycinae. — Coleopterorum Catalogus 22, Pars 39: 574 pp.

Coquillett, D. W., 1910: The type-species of the North American genera of Diptera. — Proc. U. S. nat. Mus. 37: 499—647.

Dejean, P., 1833—[1835]: Catalogue des Coléoptères de la collection de M. le Comte Dejean. — 443 pp. Paris. [Datierung nach Sherborn 1922.]

Guérin-Méneville, F. E. [1844]: Iconographie du Règne animal de G. Cuvier, Tome 3 (Texte explicatif), Insectes. — 576 pp. Paris, Londres. [Datierung nach Sherborn 1922.]

Illiger, C., 1807: Fauna etrusca sistens insecta quae in provinciis florentina et pisana praesertim collegit Petrus Rossius, iterum edita et annotatis perpetuis aucta, Tomus 2. — VI + 511 pp., 10 Tafeln. Helmstadii (Helmstedt).

Loew, H., 1857: Neue Beiträge zur Kenntniss der Dipteren, 5. Beitrag: Die Familie der Dolichopoden. — Progr. Realsch. Meseritz 1857: 1—56.

Macquart, J., 1827: Insectes Diptères du nord de la France: Platypézines, Dolichopodes, Empides, Hybotides. — Rec. Trav. Soc. Sci. Agr. Arts Lille 1826/1827: 213—291, 1 Tafel.

Meigen, J. W., 1824: Systematische Beschreibung der bekannten europäischen zweiflügeligen Insekten, 4. Theil. — XII + 428 pp., 9 Tafeln. Hamm.

Rondani, C., 1856: Dipterologiae italicae prodromus, Vol. 1. — 228 pp. Parmae (Parma).

— — 1857: Dipterologiae italicae prodromus, Vol. 2. — 265 pp. Parmae (Parma).

— — 1861: Dipterologiae italicae prodromus, Vol. 4. — 174 pp. Parmae (Parma).

Sherborn, C. D., 1922: Index animalium, Sectio 2, Bibliography. — 122 pp. (XV—CXXXVI). London.

Thomson, J., 1860: Essai d'une classification de la famille des Cérambycides et matériaux pour servir à une monographie de cette famille. — XVI + 404 pp., 3 Tafeln. Paris.

Wagler, J., 1830: Natürliches System der Amphibien, mit vorangehender Classification der Säugthiere und Vögel. — VI + 354 pp. München, Stuttgart und Tübingen.

Wahlberg, P. F., 1844: Nya Diptera från Norrbotten och Luleå Lappmark. — Öfvers. Vetensk.-Akad. Förhandl. (Stockholm) 1: 106—110.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Hans Ulrich, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum A. Koenig, 53 Bonn 1, Adenauerallee 150—164.